

tiefung der internationalen Entspannung, zur Beendigung des Wettrüstens und für reale Abrüstungsmaßnahmen zu leisten,

geleitet von den Zielen und Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen, sind übereingekommen, folgendes zu erklären:

Die Deutsche Demokratische Republik und die Republik der Kapverden stellen mit Befriedigung fest, daß ihre Ansichten in den Grundfragen der internationalen Entwicklung übereinstimmen oder sich nahekomen.

Beide Seiten heben hervor, daß sich in der Welt bedeutende Veränderungen zugunsten der Kräfte des Friedens, des Fortschritts und der nationalen Befreiung vollzogen haben. Sie würdigten die Große Sozialistische Oktoberrevolution als den Beginn eines siegreichen historischen Prozesses, der auch die Befreiung der unterdrückten Völker ermöglichte.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Republik der Kapverden unterstreichen die positiven Ergebnisse, die im Prozeß der internationalen Entspannung erzielt wurden. Sie sind der Ansicht, daß die in der Schlußakte der Konferenz von Helsinki enthaltenen Prinzipien von fundamentaler Bedeutung für die internationale Sicherheit sind.

Sie bekräftigen, daß konkrete Schritte zur allgemeinen und vollständigen Abrüstung nicht nur die Gefahr bewaffneter Konflikte vermindern, sondern zugleich beträchtliche Mittel für die ökonomische, soziale und kulturelle Entwicklung der Völker, besonders in Afrika, Asien und Lateinamerika, freisetzen würden.

Beide Seiten sprechen sich für die Einberufung einer Weltabrüstungskonferenz unter Teilnahme aller Staaten aus. Sie bringen ihre Besorgnis über das Wettrüsten zum Ausdruck, messen der nuklearen Abrüstung besondere Bedeutung bei und treten für das Verbot aller Arten von Kernwaffen und anderer Massenvernichtungsmittel ein.

Sie sind davon überzeugt, daß es notwendig ist, die Entspannung auf alle Regionen in der Welt auszudehnen, um sie wirklich stabil zu machen.

Beide Seiten stellen mit Befriedigung fest, daß die Völker und Regierungen afrikanischer Länder durch ihren Kampf gegen Imperialismus, Kolonialismus, Rassismus und Apartheid sowie durch gemeinsame Aktionen im Rahmen der Organisation für Afrikanische Einheit zu den bedeutenden Veränderungen in der internationalen Lage beigetragen haben.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Republik der Kapverden bekunden ihre Besorgnis über die Konflikte zwischen afrikanischen Staaten, die den Kontinent in seinem Kampf gegen Kolonialismus, Neokolonialismus, Rassismus und Apartheid schwächen. Sie treten dafür ein, diese Konflikte in Übereinstimmung mit der Charta der Vereinten Nationen und den Beschlüssen der Organisation für Afrikanische Einheit friedlich zu regeln.

Beide Seiten bekräftigen erneut ihre allseitige Unterstützung für den Kampf